

Preisträger kommt aus Oetinghausen

Kreissportbund: Walter-Schulz-Preis zum ersten Mal vergeben.

Jürgen Niewöhner wird im alten Kreishaus geehrt. Preisträger ist seit 1960 ehrenamtlich tätig

Von Dirk Kröger

■ **Herford.** Zum ersten Mal wurde gestern der vom Kreissportbund Herford ausgelobte Walter-Schulz-Preis vergeben. Im festlichen Rahmen ging die mit 400 Euro dotierte Ehrung im alten Kreishaus an Jürgen Niewöhner vom SV 06 Oetinghausen. Mit dem Preis soll einerseits das Lebenswerk des langjährigen Kreissportbund-Vorsitzenden Walter Schulz gewürdigt werden, zum anderen eine verdienstvolle Person aus dem Sport eine finanzielle Anerkennung erhalten.

Der erste Preisträger wurde von einer Jury dazu erkoren. „Die Hoffnung, dass der richtige ausgewählt wird, ist hier auf jeden Fall erfüllt“, sagte Dieter Steffen, aktueller Präsident des Kreissportbundes, in seiner Laudatio. Jürgen Niewöhner ist bereits seit 1956 Mitglied im SV 06 Oetinghausen und übernahm 1960 erstmals ein Ehrenamt im Verein, nämlich das des 1. Geschäftsführers, das er 30 Jahre lang ausfüllte, ehe er 1995 Vorsitzender des SV 06 wurde. Seine Arbeit trug laut Steffen wesentlich dazu bei, dass die Mitgliederzahlen stetig anstiegen, von ehemals 600 auf mittlerweile 900. Niewöhners großer Traum ist, die magische Zahl von 1.000 Mitgliedern zu erreichen.

»Es ist mir heute erst bewusst geworden, was für ein toller Hecht ich bin«

Der Geehrte hat sich im Laufe der Jahre auch große Verdienste bei der Organisation des Dorfbrunnenfestes und des alljährlichen Weihnachtsmarktes erworben. Als Vorsitzender des Fördervereins der Jugendspielgemeinschaft Hiddenhausen setzte er sich über viele Jahre für die Belange des Jugendfußballs ein.



Stolzer Preisträger: Horst Prüßmeier (l.) als Vertreter der Sparkasse Herford und der Präsident des Kreissportbundes, Dieter Steffen (r.), gratulieren Jürgen Niewöhner zum Erhalt des Walter-Schulz-Preises.

FOTO: DIRK KRÖGER

Auch auf dem Gebiet des Sportstättenbaus und der Sportstättenanierung hat er sich große Verdienste erworben. So sind mit seinem Namen die Umgestaltung der Oetinghauser „Alm“ von einem Rasen- zu einem Kunstrasenplatz und der Bau eines neuen Vereinsheims eng verbunden. Niewöhner erhielt unter anderem die Goldene Verdienstnadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (1992), die Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes (2003) und wurde als Ehrenamtlicher des Jahres in der Gemeinde Hiddenhausen (2009) ausgezeichnet.

Im Rahmen der gestrigen Ehrung erläuterte Dieter Steffen

fen noch einmal, wie es dazu kam, dass der Walter-Schulz-Preis ins Leben gerufen wurde. Zur Ausstattung des Preises wurde ein Fonds geschaffen, der sich ausschließlich aus Spenden finanzieren sollte. In diesem Zusammenhang bedankte sich Steffen noch einmal besonders bei Friedrich Wilhelm Schöneberg von der Firma Weltteam, der seinerzeit sofort eine Unterstützung zusagte und weitere Unterstützung warb. „Es ist zu hoffen, dass der Walter-Schulz-Preis nicht nur beim Kreissportbund, sondern auch durch Politik und Wirtschaft des Kreises in Zukunft auf eine breite Basis gestellt werden kann.“

Landrat Jürgen Müller hatte in seiner Rede die Bedeutung des Ehrenamts noch einmal deutlich gemacht – ebenso wie Horst Prüßmeier als Vertreter der Sparkasse Herford. Der Ausgezeichnete selbst sorgte in seiner Dankesrede für gute Laune im Saal, als er bekannte: „Es ist mir heute erst bewusst geworden, was für ein

toller Hecht ich bin!“. Der 76-Jährige machte deutlich, dass er es bis heute nicht bereut habe, ehrenamtliche Aufgaben im Verein zu übernehmen. Die Auszeichnung habe er stellvertretend für die gesamte SV06-Familie erhalten, für viele ehrenamtliche Sportlerinnen und Sportler.

Und dann sorgte Niewöhner auch dafür, dass er seinem Ziel, die Mitgliederzahl des Vereins auf 1.000 anzuheben, ein Stück näher kam, denn natürlich hatte der Mann auch an seinem ganz besonderen Tag Beitrittsformulare für den SV 06 Oetinghausen dabei. Und ein wenig erhöhte sich die Mitgliederzahl des Vereins nach der Ehrung tatsächlich ...

PERSÖNLICH

Christian Knappmann (35), Fußballtrainer mit Spielervergangenheit in Gütersloh und Verl, bleibt offenbar länger bei Westfalia Herne als bei seinen vorherigen Stationen. Er einigte sich mit dem Westfalenligisten auf eine Verlängerung des zunächst bis zum Saisonende datierten Vertrages. Mit Knappmann als Coach führt der Traditionsklub die Tabelle mit zwei Punkten Vorsprung an, obwohl es zuletzt mit einem 1:6 gegen Horst-Emscher und einem 0:0 gegen Brackel zwei Enttäuschungen gab.

Der Titelverteidiger gilt nicht als Favorit

Handball-Westfalenpokal: TuS Spenge am Samstag bei der Endrunde in Menden

■ **Spenge** (dik). Oberligist TuS Spenge gewann vor Jahresfrist den Handball-Westfalenpokal. Und diesen Titel würde die Mannschaft gern verteidigen. Bei den Endrundenspielen dieses Wettbewerbs am Samstag in Menden allerdings sind die Spenger nicht favorisiert.

Gastgeber der Endrundenspiele sind die Menden Sauerland Wölfe – und die führenden momentan die Tabelle der Oberliga an. Gleich im ersten Spiel ab 15 Uhr muss Spenge gegen diesen Gegner antreten. „Aber dann fällt noch nicht die Entscheidung“, ist sich TuS-Trainer Heiko Holtmann sicher, denn er schätzt auch die dritte Mannschaft in der Pokal-Endrunde stark ein: TuRa Bergkamen ist immerhin Zweiter der Verbandsliga und somit keinesfalls zu unterschätzen.

Spenge hat Pokal-Ehrgeiz, will auf westfälischer Ebene triumphieren und anschließend versuchen, das Finale des deutschen Amateur-Pokals in Hamburg zu erreichen. Aber einfach wird's schon am

Samstag nicht, denn gespielt wird jeweils nur über zweimal 20 Minuten. „Und das ist dann ein ganz anderes Spiel“, weiß Holtmann. Vor allem fällt es in dieser verkürzten Spielzeit schwer, etwaige Rückstände wett zu machen. „Ich rechne da mit allem“, macht der Spenger Coach klar, dass es für ihn keine Überraschungen im Sauerland geben wird.

Verzichten müssen die Ostwestfalen auf den Langzeit-Verletzten Marcel Ortjohann sowie auf Nils van Zütphen, dessen Verletzung sich inzwischen als zweifacher Bänder-Anriss heraus stellte, womit er womöglich im nächsten Meisterschaftsspiel gegen den VfL Mennighüffen schon wieder spielen können. Die Reise ins Sauerland tritt zudem auch Jakob Röttger nicht mit an, der aus privaten Gründen verhindert ist.

Für die Pokal-Endrunde qualifiziert hatte sich eigentlich auch Oberligist SF Loxten. Der Spenger Klassenrivale verzichtete aber auf eine Teilnahme an den Spielen.

Im Verfolgerduell geht es um Platz zwei

Handball-Landesliga: Die SG Bünde-Dünne gastiert am Sonntag beim TuS Brake

■ **Bünde** (tbv). In der Handball-Landesliga hat sich an der Spitze der Tabelle schon zu diesem noch recht frühen Zeitpunkt der Saison eine Gruppe von fünf Mannschaften abgesetzt. Zu diesem Quintett, das vom noch verlustpunktfreien TuS Nettelstedt II angeführt wird, gehören auch der TuS Brake (12:2 Punkte) und die SG Bünde-Dünne (11:3). Beide Teams stehen sich am Sonntag um 18.30 Uhr in der Sporthalle Brake gegenüber. Sollte die SGBD gewinnen, würde sie die Gastgeber auf Tabellenrang zwei ablösen.

Die ungewöhnliche Anwurfzeit – am Totensonntag

darf bis zum frühen Abend nicht gespielt werden – ist für Bünde-Dünnes Trainerin Andrea Nobbe kein Problem. „Wir trainieren üblicherweise auch abends um 20 Uhr, da sind wir im Rhythmus“, sagt sie.

Die Bielefelder Vorstädter, die vom früheren Rodinghauser Coach Hartmut Rittersberger trainiert werden, schätzt Nobbe als „richtig gutes Team“ ein. „Das wird bestimmt hart. Aber ich freue mich auf das Spiel. Und wie immer werden wir uns auch dort das Ziel setzen, zu gewinnen“, betont Nobbe, die an diesem Wochenende keine Ausfälle zu beklagen hat.

Zwölf Teams spielen Basketball

Grundschulsportfest: Auch Bünde-Mitte, Bruchmühlen und Südlengerheide sind dabei

■ **Kreis Herford** (nw). Am Mittwoch, 30. November, steht ab 9 Uhr in Lenzinghausen das Grundschulsportfest im Basketball an. Insgesamt zwölf Mannschaften beteiligen sich daran. Sie spielen in drei Gruppen, wobei die Gesamtspieldauer einer Begegnung zwölf Minuten beträgt. In jeder Mannschaft stehen fünf Schülerinnen und Schüler, von denen jeweils zwei Mädchen und zwei Jungen sein müssen. Gespielt wird nach einem vereinfachten Regelwerk, Schrittfehler sollen großzügig gepfiffen werden.

In Gruppe 1 treten der Grundschulverband Spenge-

Land (Bussarde) sowie die Grundschulen Bruchmühlen/Ostkilver (Adler), Westeringer (Falken) und Regenbogen (Habichte) gegeneinander an, in Gruppe 2 die Grundschulen Elverdisen (Panther), Bünde-Mitte (Füchse), Südlengerheide (Tiger) und Landsberger Straße Herford (Löwen). In Gruppe 3 schießlich spielen die Grundschulen Hans Schwarze Valdorf (Hechte), Belke-Steinbeck/Besenkamp (Haie), Falkstraße Herford (Delfine) und Stüfberg Herford (Lachse). Titelverteidiger sind die Grundschulen Falkstraße und Bruchmühlen/Ostkilver.

TISCHTENNIS

Bezirksklasse, St. 1

| | |
|---------------------------------|-----|
| TTV Lübbecke – Windh.-Neuken. | 9:2 |
| TTC Rodingh. III – SuS Veltheim | 7:9 |
| SC Blasheim – Löhne-Schweicheln | 5:9 |

| | | | |
|--------------------|---------|-------|-------|
| 1 Rodinghausen II | 8 8 0 0 | 72:29 | 16: 0 |
| 2 Löh.-Schweich. | 9 8 0 1 | 77:40 | 16: 2 |
| 3 SuS Veltheim | 9 6 1 2 | 69:60 | 13: 5 |
| 4 Bavenhausen | 8 5 1 2 | 57:47 | 11: 5 |
| 5 SC Blasheim | 9 4 1 4 | 60:67 | 9: 9 |
| 6 TTC Rodingh. III | 9 3 1 5 | 58:67 | 7:11 |
| 7 TSV Hahlen | 8 3 0 5 | 55:57 | 6:10 |
| 8 Hücker-Aschen | 8 3 0 5 | 50:62 | 6:10 |
| 9 TTV Lübbecke | 9 2 2 5 | 58:69 | 6:12 |
| 10 TuS Lohe | 8 2 1 5 | 50:64 | 5:11 |
| 11 Windh.-Neuken. | 9 1 2 6 | 46:77 | 4:14 |
| 12 TuS Gohfeld | 8 1 1 6 | 53:66 | 3:13 |

Frauen, Bezirksliga, St. 1

| | |
|---|-----|
| TTC Mennighüffen II – Petersh./Friedew. 8:5 | 7:7 |
| VfL Frotheim – CVJM Wehrendorf | 7:7 |

| | | | |
|------------------------|---------|-------|-------|
| 1 Oldentrup II | 8 7 1 0 | 63:26 | 15: 1 |
| 2 Victoria Dehme II | 8 7 0 1 | 59:26 | 14: 2 |
| 3 VfL Frotheim | 8 4 1 3 | 49:48 | 9: 7 |
| 4 Wehrendorf | 8 3 1 4 | 44:52 | 7: 9 |
| 5 VfB Fichte Bielefeld | 7 3 0 4 | 40:45 | 6: 8 |
| 6 SV Gadderbaum | 7 3 0 4 | 42:44 | 6: 8 |
| 7 TTC Mennigh. II | 7 2 1 4 | 41:46 | 5: 9 |
| 8 TTV Lübbecke | 7 1 1 5 | 27:52 | 3:11 |
| 9 Petershagen/E. | 8 1 1 6 | 37:60 | 3:13 |

Frauen, Bezirksklasse St. 1

| | |
|-----------------------------------|-----|
| TuS Barkhausen – TSV Rothemuffeln | 8:5 |
|-----------------------------------|-----|

| | | | |
|-----------------------|---------|-------|-------|
| 1 TuS Dielingen | 8 7 1 0 | 63:26 | 15: 1 |
| 2 TuS Nettelstedt | 8 7 0 1 | 60:22 | 14: 2 |
| 3 TuS V. Dehme III | 8 5 1 2 | 50:38 | 11: 5 |
| 4 Rodinghausen II | 8 3 3 2 | 53:42 | 9: 7 |
| 5 SC Hollwede | 8 4 0 4 | 42:41 | 8: 8 |
| 6 TG Herford | 8 3 2 3 | 48:47 | 8: 8 |
| 7 Barkhausen | 9 3 1 5 | 42:60 | 7:11 |
| 8 TTG Lemgo 82 | 8 2 1 5 | 35:54 | 5:11 |
| 9 Rothemuffeln | 9 2 1 6 | 44:60 | 5:13 |
| 10 Petershagen/Fr. II | 8 0 0 8 | 17:64 | 0:16 |

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05223) 9 24 50
Thomas Vogelsang (tbv) -60
Fax: -65
E-Mail: thomas.vogelsang@nw.de

SportBildungswerk Verlängerung der Lizenz ist noch möglich

■ **Kreis Herford** (nw). Noch in diesem Jahr bietet das SportBildungswerk im Kreissportbund zwei Fortbildungen an, mit denen sowohl die Übungsleiter-C-Lizenz als auch die Lizenz des Nordic Walking/Walking-Instructors des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen verlängert werden kann.

Am Samstag, 26. und Sonntag, 27. November ist eine Fortbildung zum Thema Ausdauer, die unter anderem „Fitness power“ und „Salsa Dance“ vorstellt. Am Samstag, 10. Dezember, und Sonntag, 11. Dezember, heißt das Fortbildungsthema Dehnen und Kräftigen.

Beide Veranstaltungen umfassen jeweils 15 Lerneinheiten und sind in der Grundschule Radewig. Übungszeiten sind jeweils samstags von 9 bis 16 Uhr und sonntags von 9 bis 15 Uhr. Die Fortbildungen sind offen für alle Übungsleitungen, Kursleitungen und Interessierte.

Weitere Informationen gibt es beim Sport-Bildungswerk Herford unter Telefon (05221) 13 14 35 oder auch im Internet. www.sportangebote-herford.de

Sportakrobatinnen der TGE erreichen Platz sechs



Zeigten in Aachen ihr akrobatisches Können: Rika Qorraj (oben v. l.), Janne Hubert, Liza Hinkerode, Trainierin und Kampfrichterin Luzie Schröder (Mitte v. l.), Anne Jolin Kammann, Jekaterina Gavrilova, Miriam Schulz, Betreuerin Marieke Hubert, Joelle Schröder (unten v. l.), Maja Szafarczyk und Pia Luise Hubert vertreten die Farben der TG Ennigloh bei der NRW-Mannschaftsmeisterschaft.

FOTO: PRIVAT

■ **Bünde** (nw). Bereits zum zweiten Mal traten die Sportakrobatinnen der TG Ennigloh bei der NRW-Mannschaftsmeisterschaft in Aachen an. Insgesamt 83 Aktive aus Nordrhein-Westfalen zeigten in diesem Wettkampf, bei dem nur die Besten in der Voll- und Nachwuchsklasse antreten dürfen, ihr akrobatisches Können. Für die TGE ging die Damengruppe Schüler mit Pia Luise Hubert, Maja Szafarczyk und Joelle Schröder an den Start und erreichte 18,60 Punkte.

Das Damenpaar Schüler, bestehend aus Miriam Schulz und Liza Hinkerode, bekam 20,95 Punkte. In der Klasse Damenpaar Jugend trugen Jekaterina Gavrilova und Janne Hubert 21,150 Punkte zur Wertung bei. Anne Jolin Kammann und Rika Qorraj erhielten für ihre Darbietung 19,60 Punkte. Mit insgesamt 80,30 Punkten konnten die Sportakrobatinnen der TG Ennigloh den sechsten von insgesamt 14 Plätzen erlangen.